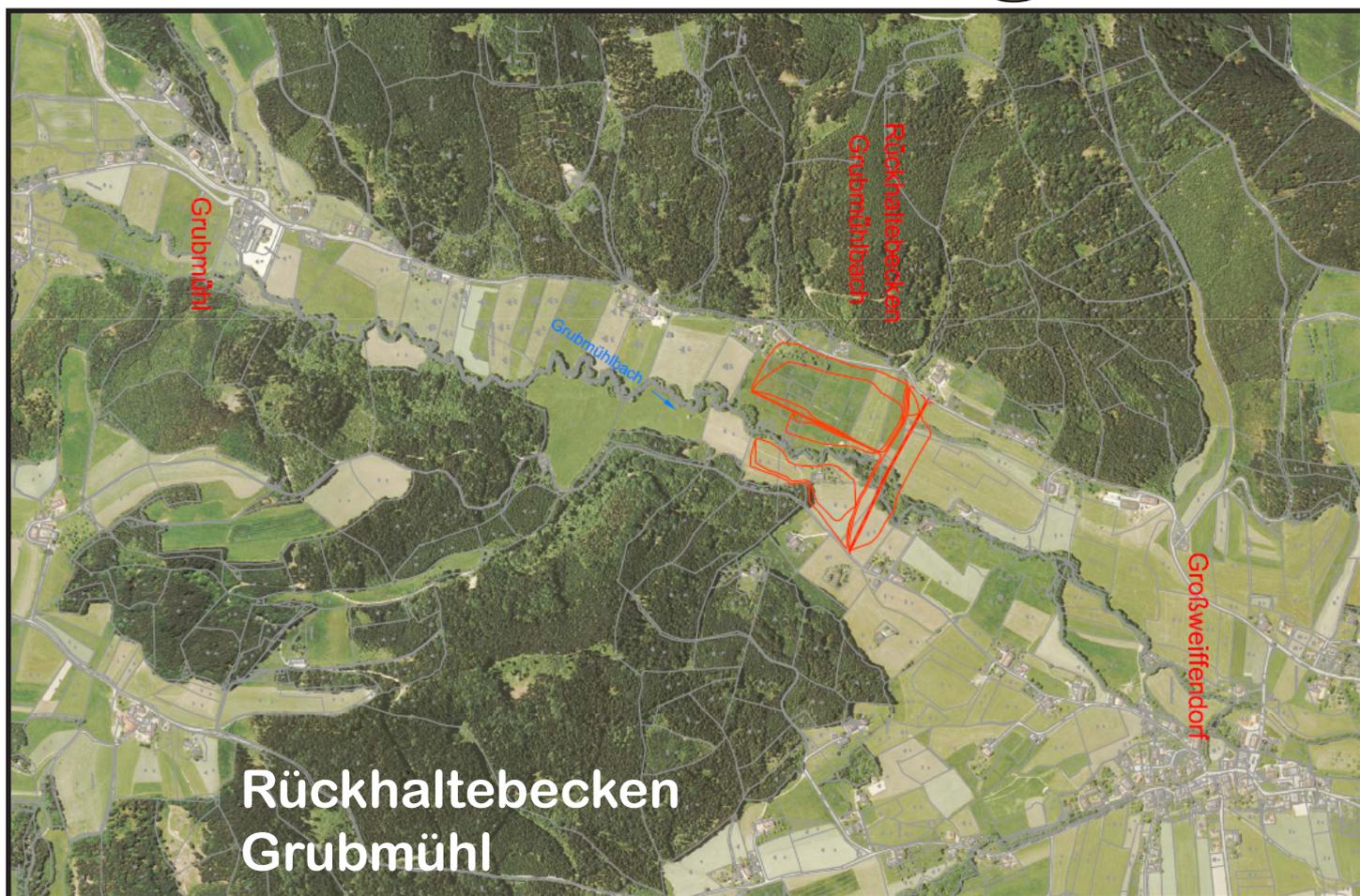




Marktgemeinde Mettmach

Amtliches Mitteilungsblatt



**Rückhaltebecken
Grubmühl**

Die Bauarbeiten für das Rückhaltebecken Grubmühl beginnen heuer im Frühjahr, Ende Jänner werden bereits Rodungsarbeiten durchgeführt.

Inhalt			
Forstpflanzenbestellung	2	Wohin mit den Kerzenresten?	4
Hundehalter-Sachkundekurs	2	Oberösterreichische Hörgeräte für Papua Neuguinea	4
Kursübersicht Februar 2009		Glühbirnen sind kein Restmüll mehr	4
Bezirksstelle des Roten Kreuzes	2	Die OÖ Batterie-Sammelbox	4
Mutterberatung	2	Nächste Gemeinderatssitzung	5
Neue Öffnungszeiten am Postamt Mettmach	3	Veranstaltungen Februar 2009	5
Gesunde Gemeinde	3	Doppelhaus-Wohnprojekt in Mettmach	6
Gratis-Unfallversicherung für den Arbeitsplatz „Haushalt & Familie“ des Landes OÖ	3	Aus dem Gemeinderat	8



Forstpflanzenbestellung

Forstpflanzen können bis spätestens 7. März 2009 bei Johann Litzlbauer, Sparrer, Arnberg 22, Tel. 6036 bestellt werden.

Hundehalter-Sachkundekurs

gemäß § 1 bis 3 der oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung

Datum: Samstag, 14. Februar 2009

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Gasthaus Rupp-Hofmann (Anglerteich)
Ottokönigen 19
4873 Frankenburg
Tel. 07683 83 74

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Anmeldung: Mag. Helmut Leitner
Freinerhaid 19
4873 Frankenburg
Tel. 07683 82 17 oder
0676 720 84 74

Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage für die Gemeinde.

Mutterberatung

Entwickelt sich mein Kind normal?
Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfe unserer Expertinnen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Die Sozialarbeiterinnen und die Ärztinnen beraten, informieren und helfen Ihnen in folgenden Bereichen ganz unbürokratisch weiter:

- Entwicklung und Förderung des Kindes
- Erziehungsfragen
- Ernährung, Stillen, Gesundheit
- Messen, Wiegen, Impfungen
- allgemeine familiäre Fragen
- rechtliche Fragen (z.B. zu Unterhalt, Vaterschaft, Besuchsrecht)

Vor allem aber trifft man dort Eltern zum Erfahrungsaustausch.

Achtung!

Wegen der Semesterferien findet die nächste Mutterberatung

am **Donnerstag, 12. Februar 2009, 14 Uhr** im Marktgemeindeamt Mettmach statt.



Kursübersicht Februar 2009

Bezirksstelle des Roten Kreuzes Ried im Innkreis

<p>25. Februar</p>	<p>Bewegung zum Wohlfühlen</p> <p>jeweils von 14.00 – 15.00 Uhr</p> <p>10 Einheiten</p> <p>16 Euro pro Teilnehmer</p> <p>Schulungsraum des Roten Kreuzes Ried</p> <p>Kursleitung: Gerda Spitzer</p>	<p>Leben ist Bewegung.</p> <p>Aus medizinischer Sicht kann durch altersgemäße Bewegungsangebote physischen und psychischen Altersveränderungen begegnet werden.</p> <p>Unter Berücksichtigung altersbedingter Funktionseinschränkungen wird durch entsprechendes Training</p> <ul style="list-style-type: none"> • die körperliche Leistungsfähigkeit trainiert • alltägliche Lebenssituationen wieder besser bewältigt • frühzeitiger Hilfsbedürftigkeit aktiv entgegen gewirkt • Gedächtnis und Konzentration trainiert und gesteigert <p>Spaß und Freude an der Bewegung kombiniert mit Gedächtnistraining ermöglichen eine Steigerung des individuellen Wohlbefindens.</p>
---------------------------	---	---



Neue Öffnungszeiten am Postamt Mettmach

Ab 1. Februar 2009 gelten am Postamt Mettmach folgende Öffnungszeiten:

Montag: 07:30 bis 12:00 Uhr und **14:00** bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:30 bis 12:00 Uhr und **14:00** bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 bis 12:00 Uhr und **14:00** bis 17:00 Uhr
Freitag: 07:30 bis 12:00 Uhr und **14:00** bis 17:00 Uhr

Das Postamt Mettmach ist unter der **Telefon-Nummer 05 77 67 33 409** erreichbar.

Gesunde Gemeinde



Stammtisch für pflegende Angehörige

am Donnerstag, 19. Februar 2009, 20 Uhr
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Veranstaltungen des Kneipp Aktiv-Club Aspach - Mettmach

Gruppentänze aus aller Welt

am Dienstag, 10. Februar und Dienstag, 24. Februar 2009, jeweils um 19:30 Uhr
im Turnsaal, Kurhaus Aspach

Gymnastik - Rhythmus - Entspannung

am Dienstag, 3. Februar und Dienstag, 17. Februar 2009, jeweils um 19:30 Uhr
im Turnsaal, Kurhaus Aspach

Kneipp - Wasserbehandlungen

am Dienstag, 3. Februar 2009 nach dem Turnen um ca. **20:15 Uhr** im Kurhaus Aspach

Wanderung

am Samstag, 7. Februar 2009, nachmittags (Informationen über Treffpunkt und Wanderroute am Dienstagabend oder Auskunft bei Anna Feichtenschlager, Tel. 07755 61 46)

Zu den Veranstaltungen des Kneipp Aktiv-Club Aspach - Mettmach ist keine Anmeldung erforderlich.

Gratis-Unfallversicherung für den Arbeitsplatz „Haushalt & Familie“ des Landes OÖ

Bei einem Unfall im Haushalt durch den die betreuende Mutter / der betreuende Vater arbeitsunfähig ist, stellen die Kosten für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe eine große finanzielle Belastung dar.

Um Mütter / Väter, die sich in den ersten drei Lebensjahren des Kindes ausschließlich der Kinderbetreuung und dem Haushalt widmen, in den Schutz einer Unfallversicherung zu stellen, übernimmt das Land Oberösterreich die Kosten für diese Versicherung.

Voraussetzungen:

- Die betreuende Mutter / der betreuende Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt & Familie“ tätig (kostenlos versichert).
- Die Jahresprämie beträgt 3,60 Euro bei Weiterversicherung nach dem 3. Lebensjahr bis maximal zum 15. Lebensjahr des jüngsten Kindes.

Versicherungsleistungen:

- Der Kostenersatz für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe beträgt bis zu 40 Euro pro Tag ab dem 8. Tag nach einem Unfall, für die Dauer bis zu 10 Tagen.
- Bei Unfallinvalidität 18.500 Euro, bei Unfalltod 7.500 Euro.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter 0732 77 20 Dw. 11831, 11832 oder auf der Homepage unter www.familienkarte.at.

Doppelhaus-Wohnprojekt in Mettmach

ISG
LEBENSWEERT



© Visualisierung: www.zachna.at

Die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- & Siedlungsgenossenschaft (ISG) plant in der Gemeinde Mettmach ein neues, zukunftsorientiertes Wohnprojekt mit modernen Doppelhäusern in Niedrig**ST**energiebauweise. Die zweigeschossigen Häuser werden in Ziegelmassivbauweise errichtet, zur Gänze unterkellert und bieten eine Wohnfläche von ca. 113 m². Für jedes Haus ist eine eigene Pkw-Garage vorgesehen.

Der hohe Qualitätsanspruch und die hochwertige Ausstattung bilden die Basis für Ihre Wohnqualität und nachhaltige Wertbeständigkeit der Immobilie.

Durch den Einbau einer kontrollierten Komfortlüftung werden ein angenehmes Raumklima und niedrigste Energiekosten garantiert.

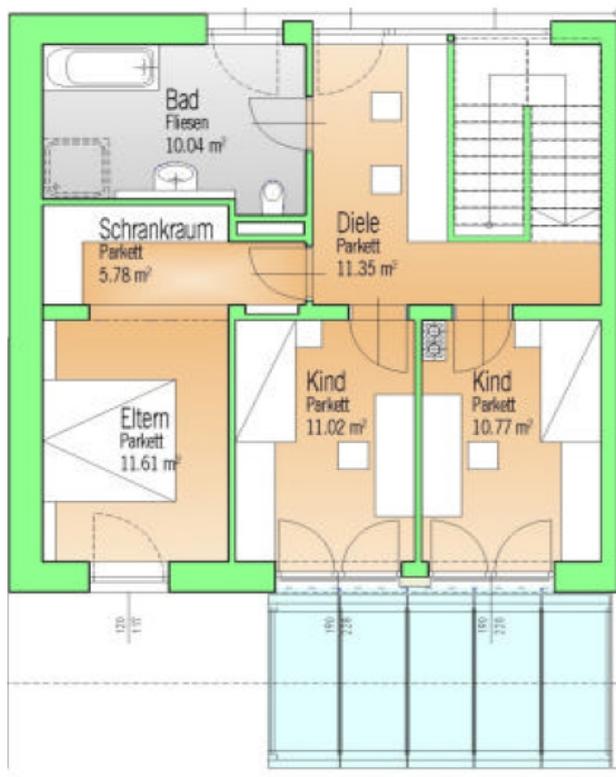
Der Baubeginn ist für Ende 2009/Anfang 2010 vorgesehen.

Wenn Sie mehr über dieses moderne Wohnprojekt der ISG erfahren wollen, nehmen Sie bitte mit der ISG in Ried im Innkreis Kontakt auf. Herr Manfred Hechinger und Frau Doris Wakolbinger beraten Sie gerne, **(Tel. 07752 858 28-232 oder 231)**.



Grundriss Erdgeschoß: Sie betreten das Reihenhaus von Norden. Vom Vorraum gelangen Sie in den Keller, das WC und in den großzügigen nach Süden orientierten Wohnraum. Von hier betreten Sie durch eine große Doppeltür die Terrasse, wo der Innenraum zum Außenraum wird.

Der Licht durchflutete Wohnraum geht im nördlichen Teil in den Küchenbereich über. Abgeschrmt aber doch verbunden, ermöglicht diese Anordnung einen kurzen Weg zum Essbereich. Die durchdachte Raumanordnung erlaubt, den Wohnraum zu trennen und dadurch einen weiteren Wohn- oder Arbeitsraum zu schaffen - so passt sich dieses Reihenhaus ideal Ihren individuellen Ansprüchen an.



Grundriss Obergeschoß: Über die Treppe erreichen Sie eine Diele, die auch als Arbeitsplatz oder Stauraum genutzt werden kann. Von dort kommen Sie in ein großzügiges Bad, die beiden südorientierten Kinderzimmer sowie in das Elternschlafzimmer mit begehbarem Schrankraum. In diesem Reihenhaus ist genug Platz zum Wohlfühlen.

Die Häuser sind voll unterkellert. Für jedes Haus ist eine eigene PKW-Garage vorgesehen.

Änderungen der Grundrisse, Wohnflächen und Fassadengestaltung behalten wir uns vor.



Wohin mit den Kerzenresten?



Vor allem in der Advent- und Weihnachtszeit verbreiten zahlreiche Kerzen auf Kränzen und Bäumen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Übrig bleiben Tonnen von Kerzenresten, die bisher im Restmüll landeten.

Erstmalig in Europa - flächendeckende Kerzensammlung in Oberösterreich

Kerzenreste werden ab sofort flächendeckend in allen 185 Altstoffsammelzentren von privaten Haushalten und Betrieben kostenlos übernommen. Neben den klassischen Weihnachts- und Wachskerzen aller Art können auch Fackeln und Gartenlichter im ASZ abgegeben werden. Das geschulte ASZ-Personal informiert gerne über weitere Details.

Erwartet wird eine Sammelmenge von rund 50.000 kg im Jahr.

Gemeinsam mit allen anderen getrennt gesammelten Altstoffen werden die Kerzen mittels Sammeltransportlogistik ins Abfall-Logistikzentrum der O.Ö. LAVU AG, dem gemeinsamen Unternehmen aller oö. Bezirksabfallverbände, gebracht. Aus den getrennt gesammelten Kerzenresten werden durch einen Verwertungspartner neue Fackeln produziert.

Glühbirnen sind kein Restmüll mehr



Bis jetzt gab es keine Möglichkeit Glühbirnen zu recyceln. Ab sofort können Glühbirnen im ASZ abgegeben werden und mit der Fraktion Flachglas mitgesammelt werden. Der LAVU-Verwertungspartner, die steirische Firma Schirmbeck, kann aufgrund verbesserter Verwertungstechnologie auch das Glas und Metalle einer Glühbirne verwerten. Ausgenommen von dieser Verwertung sind Halogenlampen.

Die OÖ Batterie-Sammelbox

Diesem Mitteilungsblatt ist eine Batterie-Sammelbox beigelegt. Mit dieser Mehrweg Sammelbox können Sie Ihre Konsumbatterien, verbrauchte Akkus und Knopfzellen noch einfacher zu Hause vorsammeln und ins ASZ bringen. Genau Informationen erhalten Sie im **Altstoffsammelzentrum - geöffnet jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr.**

Derzeit werden in Oberösterreich doppelt so viele Batterien gekauft wie gesammelt, das heißt 50 % sind vermutlich noch immer im Restabfall oder lagern an unbekanntenen Orten!

Mit der neuen Batterie-Sammelbox sollen künftig noch mehr Batterien als bisher ihren ordnungsgemäßen Weg vom Haushalt ins Altstoffsammelzentrum finden.



Abfallinfo Batterien

Bei der kostenlosen Sammlung in den Altstoffsammelzentren werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

Gerätebatterien (alle Arten von Zink-Kohle und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus, etc.) werden derzeit zu ca. 60 % stofflich verwertet. Die diversen Metalle werden mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens rückgewonnen.

Fahrzeuggestarterbatterien (KFZ-Startetbatterien, Blei-Säure-Batterien) werden zu 100 % bei der Firma BMG in Kärnten stofflich verwertet. Bei der Firma Banner in Leonding wird das wiedergewonnene Blei in neue KFZ-Batterien eingesetzt.

Batterien enthalten neben Schadstoffen wie Blei, Cadmium oder Quecksilber auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel, die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Durch die stoffliche Verwertung der Batterien wird eine wesentliche Ressourcenschonung und Energieeinsparung erreicht.

Umwelt-Tipp

Strom aus Batterien ist ungefähr 1000x teurer als Netzstrom und Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500x mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist rund 100x teurer als Netzstrom.



Veranstaltungen Februar 2009

Donnerstag	05.02.2009	14.00 Uhr	Stammtisch und Faschingsfeier	Gasthaus Kobleder	Seniorenbund Mettmach
Samstag	07.02.2009	19.00 Uhr	Gottesdienst mit den Tauffamilien	Pfarrkirche Mettmach	Pfarre Mettmach
Sonntag	08.02.2009	14.00 Uhr	Kleinkinder - Fasching	Gasthaus Stranzinger-Maier	
Donnerstag	12.02.2009	20.00 Uhr	Stammtisch	Gasthaus Bogner	Goldhaubengruppe Mettmach
Samstag	21.02.2009	19.00 Uhr	Turnerball	ÖTB-Turnhalle	ÖTB
Sonntag	22.02.2009	14.00 Uhr	Kinderfasching	ÖTB-Turnhalle	ÖTB
Mittwoch	25.02.2009	19.00 Uhr	Auflegung des Aschenkreuzes	Pfarrkirche Mettmach	Pfarre Mettmach

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2008

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dringlichkeitsantrag „Resolution an die Bundesregierung betreffend drohende Postamtsschließungen und Personalabbau“ - eingebracht von GV Reischenböck (SPÖ) als Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

1. Voranschlag für das Finanzjahr 2009

a) Voranschlag

Der Gemeinderat beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme den vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2009 samt dem Höchstbetrag der Kassenkredite und dem Gesamtbetrag der Darlehen zu genehmigen.

A: Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	3.314.900,00 Euro
Summe der Ausgaben	3.391.000,00 Euro
Abgang	76.100,00 Euro

B: Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	211.300,00 Euro
Summe der Ausgaben	60.000,00 Euro
Überschuss	151.300,00 Euro

Die vorliegende Gebührenkalkulation zur Abwasserbe-
seitigung wird dem Voranschlag 2009 angeschlossen.

b) Hebesätze

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern und sonstigen Abgaben für das Rechnungsjahr 2009 wie folgt zu genehmigen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 500,00 von Hundert des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)
500,00 von Hundert des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)
15,00 von Hundert des Preises oder Entgelts
Hundeabgabe 12,00 für jeden Hund
5,00 für Wachhunde

c) Dienstpostenplan

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Dienstpostenplan vorbehaltlich der Zustimmung des Landes.

d) Kassenkredit

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Kassenkredit-Angebot der Raiffeisenbank Region Ried im Innkreis, Bankstelle Mettmach vom 1. Dezember 2008 nach Variante I (variable Verzinsung) mit einem Aufschlag von 0,198 % während der gesamten Laufzeit zu genehmigen.

e) Darlehensaufnahme für Grundankauf

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für den Grundankauf im Zuge des Z-Verfahrens Mettmach ein Darlehen aufgenommen werden kann und dass dafür ehest möglich die aufsichtsbehördliche Genehmigung eingeholt wird.

2. Mittelfristiger Finanzplan

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan.



3. Kanalgebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung mit der eine Kanalgebührenordnung erlassen wird.

Die gesamte Verordnung ist auf der Homepage der Marktgemeinde Mettmach www.mettmach.at > Gemeinde und Service > Verwaltung > Verordnungen abrufbar.

4. Abfallgebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt mit Handzeichen, einstimmig, die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Mettmach vom 13. Dezember 2007 betreffend die Erlassung einer Abfallgebührenordnung unverändert für das Jahr 2009 zu übernehmen.

5. Wassergebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Verordnung mit der eine Wassergebührenordnung erlassen wird.

Die gesamte Verordnung ist auf der Homepage der Marktgemeinde Mettmach www.mettmach.at > Gemeinde und Service > Verwaltung > Verordnungen abrufbar.

6. Beihilfenansuchen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehende Vereinsförderungen zu gewähren:

Spielgemeinschaft Mettmach	€ 835,72
Imkerverein	€ 350,00
Innviertler Symphonie Orchester	€ 1.100,00
Kameradschaftsbund	€ 218,00
Kleintierzüchter	€ 100,00
Kinderfreunde	€ 400,00
Landjugend	€ 250,00
Marktmusikkapelle	€ 3.000,00
Österreichischer Alpenverein (einmalig)	€ 500,00
ÖTB Mettmach-Neundling	€ 1.500,00
Pensionistenverband	€ 290,00
Radclub (einmalig)	€ 350,00
Seniorenbund	€ 346,00
Seniorenring	€ 168,00
Stockschützen	€ 220,00
Tischtennis	€ 1.000,00
UFC	€ 1.500,00
UTC	€ 500,00
Verein Tagesmütter	€ 2.475,00
Eltern-Kind-Zentrum	€ 2.500,00
Viehbergteifen (Verkaufsstand)	€ 400,00

7. Berichte und Anträge der Ausschüsse

a) Prüfungsausschuss

Der Gemeinderat nimmt einstimmig, den Bericht von der Sitzung vom 2. Dezember 2008 – vorgetragen von Obmann GR Mairinger – zur Kenntnis.

b) Ausschuss für Generationen, Sport und Kultur

Der Gemeinderat nimmt einstimmig, den Bericht von der Sitzung vom 17. November 2008 einschließlich Turnhallenbenützungssplan – vorgetragen von Obmann GV Reischenböck – zur Kenntnis.

c) Ausschuss für Bauangelegenheiten und Angelegenheiten der Örtlichen Raumplanung

Der Gemeinderat nimmt einstimmig, den Bericht von der Sitzung vom 28. Oktober 2008 – vorgetragen von Obmann GR Knauseder Walter – zur Kenntnis.

8. Dringlichkeitsantrag

Resolution an die Bundesregierung betreffend drohende Postamtsschließungen und Personalabbau

Der Gemeinderat beschließt, einstimmig, den Dringlichkeitsantrag „Resolution an die Bundesregierung betreffend drohende Postamtsschließungen und Personalabbau“ eingebracht von GV Reischenböck (SPÖ) zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 3. Februar, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Impressum:

21. Jahrgang - Nr. 278

Ausgabedatum:

23. Februar 2009

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach
4931 Mettmach 100
Telefon: 07755 72 55
FAX: 07755 72 55-20
E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at
Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Katzlberger

Fotos:

Marktgemeinde Mettmach
Rest namentlich gekennzeichnet